Akademischer Oberrat Dr. Hans Kroker (1934-1986)

Wir trauern um unseren Freund und geschätzten Kollegen Hans Kroker, der nach schwerer Erkrankung am 07.11.1986 im Alter von 52 Jahren starb.

Hans Kroker wurde am 25.11.1934 in Beuthen/Oberschlesien geboren. Er besuchte Schulen in Ratibor/Oberschlesien und nach der Flucht 1945 zuerst in Landshut und dann in Hamm (Westf.). 1955 bestand er das Abitur am städtischen math.-naturw. Gymnasium Hamm. Anschließend studierte Hans Kroker in Freiburg, München und Münster Biologie, Geographie und Philosophie. Am Zoologischen Institut in Münster schrieb er bei Professor Bernhard Rensch die Zulassungsarbeit zum ersten Staatsexamen (Thema: „Unterschiede und Bedeutung der Öltröpfchen in der Retina der Singvögel"), das er 1961 ablegte.

Bis zum Jahre 1969 war Hans Kroker im Schuldienst tätig, zuletzt als Studienrat. Zum Sommersemester 1969 wurde er als Studienrat im Hochschuldienst an das Zoologische Institut der Universität Münster berufen und mit der selbständigen Durchführung der Zoologischen Bestimmungsübungen betraut. Bei Bernhard Rensch promovierte Hans Kroker 1973 mit dem Thema: „Autoradiographische Untersuchungen über die Protein- und RNS-Synthese im Tectum opticum von Karauschen (*Carassius carassius* L.) nach Lichtreizung". 1973 wurde er zum Akademischen Rat und im selben Jahr zum Akademischen Oberrat ernannt.

Ohne Aufheben von sich und seiner Arbeit zu machen, aber mit unermüdlicher Ausdauer hat sich Hans Kroker der Ausbildung unserer jungen Studenten auf dem wichtigen, aber leider nur zu oft wenig beachteten Gebiet der Systematik,

Faunistik und Ökologie gewidmet. Hans Kroker hat in den von ihm durchgeführten Kursen und Exkursionen mit großem Erfolg hohe wissenschaftliche Anforderungen gestellt. Darüber hinaus gewann er das besondere Vertrauen einer jeden neuen Studentengeneration. Er war einer der wenigen akademischen Lehrer am Fachbereich Biologie, der allen Studenten bekannt war und der selbst alle Studenten mit Namen kannte.

Zielstrebig hat sich Hans Kroker in die Systematik, Faunistik und Ökologie der für die Zoologischen Bestimmungsübungen wichtigen Tiergruppen eingearbeitet. Die Summe seines Wissens und seiner Erfahrungen auf diesem Gebiet war schließlich unübertroffen. In besonderem Maße widmete er sich den Coleopteren. Neben ökologischen Felduntersuchungen bearbeitete er eine Reihe schwieriger, umfangreicher Gruppen für die „Coleoptera Westfalica". Das Ansehen, das dieses Gemeinschaftswerk inzwischen genießt, ist vor allem dem Fleiß und dem wissenschaftlichen Engagement von Hans Kroker zu verdanken. Mitten in der Arbeit an einer weiteren umfangreichen Coleopterengruppe (den Pterostichinen) erkrankte er plötzlich im Sommersemester 1986. Trotz seines viel zu frühen Todes hat Hans Kroker ein bedeutendes wissenschaftliches Werk hinterlassen.

Persönlich bin ich Hans Kroker für viele wertvolle Gespräche und Diskussionen, insbesondere aber für freundschaftliche, uneigennützige Hilfe bei der Beschaffung von Untersuchungsmaterial auf Höhlen-Exkursionen in Frankreich, Italien und Österreich dankbar.

Friedrich Weber

Schriftenverzeichnis von Dr. Hans Kroker

Kroker, H.: Autoradiographische Untersuchungen über die Protein- und RNS-Synthese im Tectum opticum von Karauschen (*Carassius carassius* L.) nach Lichtreizung. – Z. mikrosk. anat. Forsch. **87**, 525-543, 1973.
– Coleoptera Westfalica: Familia Silphidae. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **37** (2), 13-42, 1975.
– Coleoptera Westfalica: Familia Leptinidae und Familia Catopidae. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **38** (4), 3-39, 1976.
– Neufunde von Silphiden in Westfalen. – Natur und Heimat **38**, 57-59, 1978.
– Die Bodenkäferfauna des Venner Moores (Krs. Lüdinghausen). – Abh. Landesmus. Naturk. Münster **40** (2), 3-11, 1978.
– Die Käferfauna der Wallhecken. – Natur- und Landschaftsk. Westf. **15**, 15-22, 1979.
– Coleoptera Westfalica: Familia Elateridae. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, **42** (3) 3-66, 1980.
– Die Bodenkäferfauna im Körbecker Bruch (Krs. Höxter). – EGGE-WESER , Veröffentlichungen des naturkundlichen Vereins Egge-Weser, Höxter **1** (2), 67-76, 1981.
– Beitrag zur Kenntnis der Bodenkäferfauna unbewaldeter Habitate der Warburger Börde (ohne Staphylinidae). – Abh. Westf. Mus. Naturk. Münster **45** (2) 3-15, 1983.
– und Klaus Renner: Beitrag zur Kenntnis der Staphylinidenfauna unbewaldeter Habitate der Warburger Börde. – Abh. Westf. Mus. Naturk. Münster **45** (2) 16-23, 1983.
– Catches of Cholevidae with epigeous and hypogeous exposed traps. – Mémoires de Biospeleologie **IX**, 83-84, 1983.
– Das Reh, *Capreolus capreolus* (Linnaeus, 1758). – In: Die Säugetiere Westfalens. Herausgeber: H. Schröpfer, R. Feldmann und H. Vierhaus. – Abh. Westf. Mus. Münster **46** (4), 354-359, 1984.
– Differences between the former and present distribution of chrysomelids in Westfalia. – Entomography **3**, 447-450, 1985.
– Coleoptera Westfalica: Familia Chrysomelidae (ohne Unterfamilie Alticinae). – Abh. Westf. Mus. Naturk. Münster **48** (4), 3-121, 1986.
– Coleoptera Westfalica: Carabidae: Unterfamilie Pterostichinae. – Abh. Westf. Mus. Naturk. Münster (in Vorbereitung).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Weber Friedrich

Artikel/Article: Akademischer Oberrat Dr. Hans Kroker 37-39